

## 10. Öffentliche Ortschaftsratssitzung Wolfartsweier 2019-2024 15.09.2020

---

### Anwesend:

Ortsvorsteher:	Herr Anton Huber
Ortschaftsräte:	Frau Julia Küffner, Herr Tino Huber, Herr Joachim Supper, Frau Lara-Sophie Ziegler, Herr Markus Ziegler, Herr Helmut Postweiler, Herr Andreas Beiser, Frau Stefanie Becker, Herr Mirko Hoffmann
Beamte, Angestellte u.a.:	Frau Doris Fath – Leitung Gartenbauamt Frau Yasemin Altikulac – Ortsverwaltung
Urkundspersonen:	Herr Markus Ziegler und Herr Joachim Supper

Verhandelt am 15.09.2020. Der Ortsvorsteher eröffnet die öffentliche Sitzung um 19:00 Uhr und stellt fest, dass die Ortschaftsräte durch Ladung vom 03.09.2020 ordnungsgemäß einberufen wurden.

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit fest. Anträge auf Änderung der Tagesordnung werden nicht gestellt, sie gilt somit als angenommen.

### Tagesordnung

1. Ehrung der DRK-Blutspender
2. Information über den Teilhaushaltsentwurf der Ortsverwaltung Wolfartsweier für das Haushaltsjahr 2021 (auf Antrag der CDU-Ortschaftsratsfraktion)
3. Anbindung an das Karlsruher Winter-Radnetz, Antrag der SPD-Ortschaftsratsfraktion
4. Einrichtung von Wasserspielelementen auf einem zentralen Spielplatz Wolfartsweier, Antrag der FDP-Ortschaftsratsfraktion
5. Mähkonzept Grünlandflächen Jakobskreuzkraut, Anfrage der CDU-Ortschaftsratsfraktion
6. Anfrage Unkraut Entfernung im Zündhüttele, Anfrage der FDP-Ortschaftsratsfraktion
7. Sachstand Überarbeitung Spielplatzkonzept, Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion
8. Sachstand Umbau altes Feuerwehrhaus, Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion
9. Anlegen von Wildblumenrasen, Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion
10. Ergebnisse der Verkehrsplanungsrunde zur Erhöhung der Sicherheit in der Steinkreuzstraße, Anfrage der SPD-Ortschaftsratsfraktion
11. Mündliche Anfragen
12. Mitteilungen der Verwaltung

Vor der Besprechung der Tagesordnung stellt der Ortsvorsteher Frau Yasemin Altikulac vor. Frau Altikulac arbeitet seit 06.07.2020 in der Ortsverwaltung Wolfartsweier.

**Zu 1.:**

Der Ortsvorsteher Herr Huber ehrt die DRK-Blutspender Frau Ramona Schultheiß und Herrn Hermann Postweiler. Der Ortsvorsteher hat Frau Schultheiß für 10 unentgeltliche Spenden und Herr Postweiler für insgesamt 175 unentgeltliche Blutspenden geehrt. Er bedankt sich bei den DRK-Blutspendern und übergibt die Urkunden. Anschließend wurden Fotos für die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt gemacht.

**Zu 2.:**

Der Ortsvorsteher erklärt die Zusammensetzung des Teilhaushalts der Ortsverwaltung Wolfartsweier.

OV Huber beginnt seinen Ausführungen mit einer Zusammenfassung über die derzeit angespannte Haushaltslage: aufgrund der Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen auf die Steuereinnahmen, ist im Haushaltsjahr 2021 wenig Spielraum für Investitionen. Deshalb hat die Ortsverwaltung entschieden, keine größeren Investitionen anzumelden. Im Folgenden erläutert OV Huber die Zusammensetzung der einzelnen Posten im Teilhaushalt Wolfartsweier, die sich alle aus den Standardansätzen der vergangenen Jahre zusammensetzen.

Er weist insbesondere auf die Fortführung der Aktion „Doppeleuro“ (Freibad Wölfler hin).

OV Huber kündigt im Weiteren an, dass am 22.09.2020 der Haushaltsentwurf der Stadtverwaltung durch den Oberbürgermeister im Gemeinderat eingebracht wird. Der GR hat dann die Möglichkeit Änderungen vorzunehmen.

Herr OR M. Ziegler fragt an, ob im Haushaltsentwurf auch die Ausstattung der Begegnungsstätte mit WLAN enthalten ist.

OV Huber verneint dies, weist aber darauf hin, dass die HGW Durlach zugesagt hat, die Einrichtung auch im laufenden Haushalt abbilden zu können. Zuerst soll aber die Sanierung des Rathauses abgewartet werden.

Der Ortsvorsteher teilt mit, dass für die Haushaltsjahre 2022/23 es wieder einen regulären Doppelhaushalt gibt. Über die zu erwartende Finanzlage der Stadt kann seiner Meinung nach aber derzeit noch keine verlässliche Aussage getroffen werden.

Da die Vorbereitungen auf die Mittelanmeldungen für DHH 22/23 bald beginnen, bittet OV Huber die Mitglieder des OR um rechtzeitige Äußerung der Wünsche, damit eine Kostenkontrolle erfolgen kann.

**Zu 3.:**

Für die Antragssteller bringt OR Hoffmann den Antrag ein.

OR M. Ziegler stimmt OR Hoffmann zu.

OV Huber begrüßt den Vorstoß und unterstützt ihn ebenfalls. Er gibt den Antrag zur Abstimmung frei.

Der Ortschaftsrat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

#### **Zu 4.:**

Für die Antragssteller bringt OR'in L. Ziegler den Antrag ein.

OV Huber gibt zu bedenken, dass die derzeit eingeplanten Mittel für die Sanierung des KSP Talwiesenstraße wahrscheinlich nicht ausreichen um einen Wasserspielplatz einzurichten. Dies kann aber durchaus auch erst in einem zweiten Schritt erfolgen.

Dies Bestätigt Frau Amtsleiterin Fath.

OV Huber gibt den Antrag zur Abstimmung frei.

Der Ortschaftsrat stimmt dem Antrag einstimmig zu.

#### **Zu 5.**

OV Huber führt ins Thema ein und fasst die Stellungnahme des Gartenbauamt- und des Liegenschaftsamtes zusammen.

Er betont, dass es sich um einen Interessenskonflikt handelt. Die Erhaltung der Biodiversität wird durch seltene Mahd begünstigt. Er erhofft sich, durch Sichtkontrolle und händisches Entfernen der Jungpflanzen eine nachhaltige Besserung der Situation.

OR Postweiler weist darauf hin, dass es früher Saatmischung gab, die Jakobskreuzkraut enthielten. Vielleicht könne man diese Flächen gesondert absuchen.

OV Huber zweifelt an, ob eine Dokumentation existiert, welche Flächen mit der zweifelhaften Saatmischung bewirtschaftet wurde.

OV Huber bittet alle betroffenen Landwirte mit dem Gartenbauamt in Kontakt zu treten und die problematischen Flächen zu benennen.

#### **Zu 6.**

OV Huber führt ins Thema ein und fasst die Stellungnahme des Stadtamts Durlach zusammen.

OR'in L. Ziegler bestätigt, dass eine Grünpflege mittlerweile stattgefunden hat.

Allerdings gäbe es noch immer problematische Stellen, bei der vor allem die Flächen unter den Bäumen stark mit Unkraut bewachsen sind.

OV Huber bittet OR'in L. Ziegler die problematischen Stellen zu dokumentieren und sich direkt an ihn zu wenden.

#### **Zu 7.:**

OV Huber führt ins Thema ein und fasst die Stellungnahme des Gartenbauamtes zusammen. Er ergänzt die Stellungnahme um die Bemerkung, dass Wolfartsweier in der letzten Familienumfrage ein auffällig schlechtes Ergebnis bezüglich der Zufriedenheit der Familien mit den KSP hatte und er deshalb einen Handlungsbedarf sieht.

Er betont aber auch, dass in den vergangenen Jahren schon sehr viel Geld in die Sanierung von KSP in Wolfartsweier geflossen sei.

OR Hofmann fragt an, ob die Außenanlage der Kita offiziell als KSP gewertet wird. Ebenso die Außenanlage der Grundschule.

OV Huber verneint dies. Für ihn zählt die Außenanlage der Kita nicht als Spielplatz, da sie nicht von allen Einwohnerinnen und Einwohnern genutzt werden kann. Anders die Außenanlage der Grundschule, die nach dem Unterricht allen zur Verfügung steht.

**Zu 8.:**

OV Huber führt ins Thema ein und fasst die Stellungnahme der Branddirektion zusammen.

Er ergänzt, dass man geprüft habe, ob im Zuge der Dachisolation der Speicher kurzfristig zur Nutzung ausgebaut werden kann. Dies hat sich aber aus verschiedenen Gründen – unter anderem der Sicherheit – als nicht durchführbar erwiesen.

Er sagt dem Ortschaftsrat zu, bald wieder das Gespräch mit dem Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft und der Branddirektion zu suchen.

**Zu 9.:**

OV Huber führt ins Thema ein und fasst die Stellungnahme des Gartenbauamtes zusammen.

Frau AL'in Fath ergänzt, dass derzeit stadtweit ein Pilotprojekt läuft, dass die Auswirkung verschiedener Mahdkonzepte auf die Biodiversität in Wiesen untersucht. Wolfartsweier ist mit zwei Flächen auch Teil der Untersuchungskulisse

**Zu. 10.:**

OV Huber führt ins Thema ein und fasst die Stellungnahme des Stadtplanungsamtes zusammen.

Er betont insbesondere, dass sich die Durchfahrtsgeschwindigkeiten sowie die Straßennutzung stark reduziert haben und dass dies durchaus ein Erfolg der Sanierungsmaßnahme ist. Er weist aber nochmals darauf hin, dass es von Seiten des Ortschaftsrates noch viele Ideen zur weiteren Verkehrsberuhigung gibt wie zum Beispiel die Einführung von einer „rechts-vor-links Regelung“ oder einer Pfortnerampel. Beides wird hauptsächlich durch die Verkehrsbetriebe abgelehnt.

**Zu 12.:**

OV Huber weist unter den Mitteilungen der Verwaltung darauf hin, dass die Baugenehmigung für das Bauprojekt am ehemaligen Thielicke-Gelände dem Vorhabenträger nun vorliegt. Dieser hat bekannt gegeben, dass mit Beginn des neuen Jahres auch die Bauarbeiten starten sollen.

Ortsvorsteher:

Schriftführerin:

Ortschaftsrat: